



Gemeindebrief

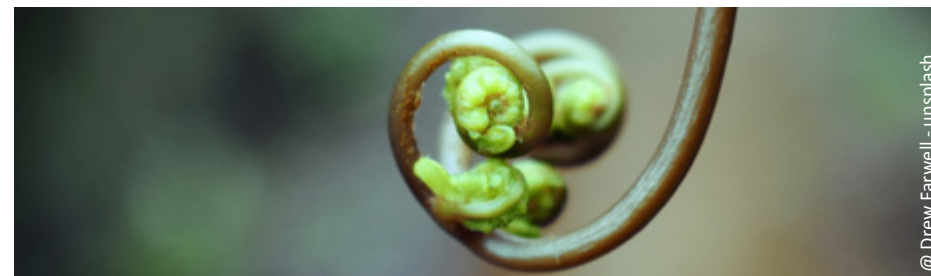
Evangelische Kirchengemeinde Korschenbroich

Gott Spricht
„Siehe, ich mache
alles neu!“

Jahreslosung aus Offenbarung 21,5



✝ Andacht		🌸 Neues vom Förderverein	
„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“	4	Übersicht Ausgaben seit 2018	35
📌 Schwerpunktthema: Jahreslosung		🌸 Gemeindeleben	
Jahreslosung aus Offenbarung 21,5	6	Monatsspruch Mai 2026	36
Frauen bewegen	10	Rückblick und Termine des Männerkreises	36
Neue Akzente an Ostern	11	GlaubensZeit	38
GlaubensRaum – Ein neuer Ort für Fragen, Zweifel und Vertrauen	12	Weltgebetstag	40
Familien-Aktionstag Saubere Stadt	14	Rätselnacht für Kinder	41
Entdecker-Club für Kinder	15	Büchereiteam sucht Verstärkung	41
🌸 Gemeindeleben		Ferienspiele in Korschenbroich und Kleinenbroich	42
Eine Ära geht zu Ende: Auflösung der Frauenhilfe Glehn	16	Angebote für Kinder in Korschenbroich	44
Gemeindeadventsfeier in Kleinenbroich	17	Angebote für Kinder in Kleinenbroich	47
Musik und Meditation im Martin-Luther-Haus	18	👶 Für junge Leser	
Eine Konfistunde mit Herz und Händen	20	Rätsel- und Bastelspaß mit Freddy und Paulina	48
Monatsspruch März 2026	21	✂ Hier treffen wir uns	
Lebendiger Adventskalender 2025	22	Gemeindebezirk Korschenbroich	50
Das Krippenspiel an Weihnachten	23	Gemeindebezirk Kleinenbroich	51
Gut besuchte Adventsandacht in der Friedenskirche Glehn	24	Gemeindebezirk Glehn	52
Monatsspruch April 2026	26	Gesamtgemeinde	53
Rückblick auf die Vorstellung des Trauerkoffers	26	🕊 Freud und Leid	
✝ Gottesdienste		Trauungen, Taufen, Beerdigungen	54
Predigtplan	28	Lösungen der Kinder-Rätsel	54
Ostergottesdienste	30	+ Sonstiges	
Andachten	31	Nächster Redaktionsschluss	55
JazzAbendSegen	32	Termine der Seniorenhäuser	55
Familiengottesdienst an Pfingsten	33	Kontaktaten	55
Konfirmation	34	Impressum	55



@ Drew Farwell - unsplash

Liebe Gemeinde,

Neu – das ist ein kleines Wort mit großer Kraft.
Es klingt nach Aufbruch und Hoffnung.
Und manchmal auch nach Unsicherheit.

Denn neu ist nicht immer leicht.
Neu heißt: Etwas beginnt, ohne dass wir schon wissen, wie es wird.
Neu heißt: Vertrautes verändert sich.
Neu heißt auch: Wir lassen los – und trauen uns trotzdem weiterzugehen.

In unserer Gemeinde erleben wir gerade vieles, das neu ist:
neue Ideen, neue Wege, neue Fragen.
Manches wächst leise, manches braucht Geduld, manches fordert uns heraus.

Dieser Gemeindebrief will davon erzählen.
Von dem, was gerade entsteht.
Von dem, was uns bewegt.
Von dem, was wir ausprobieren – und von dem, was bleibt.

Vielleicht entdecken Sie beim Lesen etwas, das Ihnen neu vorkommt.
Oder etwas, das Ihnen vertraut ist, aber in neuem Licht erscheint.

Vielleicht merken Sie: Gott ist schon längst am Werk – oft unscheinbar, manchmal überraschend, aber immer mit uns.

Wir wünschen Ihnen beim Lesen offene Augen, ein waches Herz und den Mut, dem Neuen Raum zu geben.

Es grüßt Sie Ihr Pastorenteam



„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung des Johannes 21,5)

Neulich bekam ich wieder diese Meldung.
Update verfügbar.
Auf dem Handy. Auf dem PC. Immer wieder. Und immer wieder
habe ich gedacht: Nicht jetzt. Ich habe keine Zeit. Später.

Denn Updates sind unbequem. Sie unterbrechen. Man weiß nie
so genau, was danach anders ist. Und ehrlich gesagt: Ein bisschen
Angst schwingt immer mit. Was, wenn danach etwas nicht mehr
funktioniert? Was, wenn alles weg ist, was ich gerade offen habe?

Irgendwann – ich war gerade mitten in der Arbeit – hat mein PC das
Update einfach selbst gemacht. Schwarzer Bildschirm. Neustart.
Mein erster Gedanke: Oh nein. Jetzt ist alles weg.

Aber dann: Alles ließ sich wieder öffnen. Die Dateien waren noch
da. Und mehr noch – ein Fehler, der mich vorher ständig genervt
hatte, war verschwunden. Ein Treiberproblem, das immer wieder
auftauchte, war einfach weg. Das System lief ruhiger. Stabiler.
Besser.

„Siehe, ich mache alles neu“, sagt Gott.
Das klingt ein bisschen wie ein himmlisches Update.

Auch wir schieben das gern auf.
Nicht jetzt, Gott. Ich habe gerade genug Sorgen.
Zu viele Baustellen. Zu wenig Kraft.

Und dann diese Angst: Was, wenn Gott etwas verändert, woran
ich mich festgehalten habe? Was, wenn ich Kontrolle verliere?

Gerade in diesen Zeiten, in denen gesellschaftliche und politische
Entwicklungen oder auch persönliche Umstände uns verunsichern,
in denen Worte härter werden und Hoffnung leiser, sehnen wir
uns nach Stabilität. Nach etwas, das bleibt. Und doch spüren wir:
So wie es ist, darf es nicht bleiben.

Gottes „Neu“ ist kein radikaler Neustart, der alles löscht.
Kein kalter Reset.
Sondern eine Erneuerung, die trägt.

Er sagt nicht: Ich mache alles anders.
Sondern: Ich mache alles neu.
Das Alte verschwindet nicht einfach. Aber es wird verwandelt.
Heil gemacht. Gerichtet auf Zukunft.

Vielleicht fühlt sich dieses Jahr an wie ein Update, für das wir uns
nie Zeit genommen haben. Vielleicht kommt Veränderung unge-
fragt. Vielleicht macht sie Angst.

Aber Gott verspricht:
Nichts, was wichtig ist, geht verloren.
Und manches, was uns lange belastet hat, verliert seine Macht.

„Ich mache alles neu. Und ich lasse dich dabei nicht allein.“

Rene Bamberg



Schwerpunktthema: Jahreslosung

**Jahreslosung aus
Offenbarung 21,5:
Gott spricht:
Siehe, ich mache
alles neu!**



Alles neu – eine verlockende Vorstellung zu Beginn eines neuen Jahres. Zu Beginn des Jahres 2026, nachdem 2025 weltpolitisch, aber vielleicht auch im privaten Umfeld einiges an negativen Entwicklungen hinterlassen hat.

Aber: Was sich in den letzten Monaten und Jahren als neu erwiesen hat, dessen Wert in vielen Fällen zweifelhaft ist: Ein neuer, neuartiger Präsident in den USA, der die Prinzipien der Demokratie mit Füßen tritt, nach Gutdünken nimmt und gibt und Nachbarstaaten unter Druck setzt. Neue Wahrheiten, bei denen der Zweck die Mittel heiligt, und deren Wortlaut, Bilder und Videos nach Gutdünken mithilfe einer künstlichen Intelligenz produziert werden. Die künstliche Intelligenz selbst, die den Energiebedarf einer einfachen Internetrecherche exponentiell in die Höhe treibt, ohne dass der Nutzwert in gleichem Maße wächst. Neue, smarte Haushaltsgeräte, die nur halb so lange halten wie ihre Vorgänger, dafür aber ein paar Gimmicks zur Verfügung stellen, deren Wert zweifelhaft bleibt. Dass etwas „neu“ wird, ist unser Traum, wenn wir mit dem Vorhandenen nicht (mehr) zufrieden sind. „Neu“ an sich ist aber auch kein Qualitätsmerkmal mehr – auch wenn das Wort oft als solches verwendet wird. Etwas Neues reizt dazu, es auszuprobieren, den Fortschritt mit den eigenen Sinnen wahrnehmen zu können und teilzunehmen an dem Hype um den scheinbaren Fortschritt.

© Luis Cortes - unsplash

Schwerpunktthema: Jahreslosung



Also: Einverstanden ohne Einschränkungen bin ich mit der Jahreslosung für das Neue Jahr 2026 (noch) nicht: Eine Jahreslosung aus der Offenbarung, aus dem letzten Buch der Bibel? Dort, wo der Weltuntergang das zentrale Thema ist? Schaut man sich in den biblischen Texten rund um die Losung etwas genauer um, so geht dem „Siehe, ich mache alles neu“ zunächst einmal eine lange Zeit der Gräuel und der Zerstörung voraus. Direkt vor dem Kapitel 21 finden wir die Darstellung des Weltgerichts. Es ist die Voraussetzung dafür, dass „das Neue“ in Erscheinung tritt. Erst danach wird alles neu gemacht – ein neuer Himmel, eine neue Erde, ein neues Jerusalem – nur für diejenigen, die das Weltgericht überstehen konnten.

Das Neue wird ganz anders sein, als wir es kennen – und vielleicht auch ein bisschen lieben gelernt haben. In der Vergangenheit haben sich Menschen, Christinnen und Christen, vor allem dann Gedanken über die Offenbarung und die darin geschilderten Geschehnisse gemacht, als um sie herum das Chaos herrschte: Kriege, Naturkatastrophen, Epidemien wurden mit dem Weltuntergang in Verbindung gebracht, als seine Vorläufer gedeutet. Muss sich das Ende aller Zeiten wirklich durch diese Apokalypse ereignen – kann es nicht sein wie die Umkehrung der Himmelfahrt wie sie von Lukas in der Apostelgeschichte erzählt wird: Eine Wolke lässt Jesus wieder aus dem Himmel herabfahren, und er ist da, als Gottes Sohn, der alles neu macht.



© Ruben Bagues - unsplash



Dennoch schätzen Christinnen und Christen seit nahezu 2000 Jahren diese Zusage Gottes: „Siehe, ich mache alles neu!“ Sie verheißt nicht nur „die Hütte Gottes unter den Menschen“. Gott renoviert an der alten Erde nicht nur ein bisschen herum: Es wird eine völlig neue Welt geben. Eine Welt, in der Gottes Werte herrschen – nicht politische Macht und taktische Ränkespiele. Eine Welt, in der die Seligpreisungen nicht ein frommer Wunsch bleiben. Eine Welt, in der die Gerechtigkeit herrscht, für Arme und Reiche, für Menschen aus der industrialisierten ersten und zweiten Welt und solche, die zeitlebens in der „Dritten Welt“ leben mussten. Eine Welt, in der die gesamte harrende Kreatur (Rö 8, 19-22) mit erlöst wird und der Zustand des Garten Edens wiederhergestellt wird.

„Siehe, ich mache alles neu!“ erinnert uns also an die Wiederkunft des Messias und Gottes Plan mit der Erde. Es bestärkt uns in dem Gefühl der Erwartung, der Bereitschaft, auf Gottes Neue Welt hinzuleben, sie in unsere Pläne mit einzubeziehen. Zugegeben – die Christenheit ist in den letzten 2000 Jahren etwas abgestumpft in der all-täglichen Erwartung des Messias. Christen sind keine Prepper, die sich seit Jahren auf „den Tag 0“ vorbereiten – und nichts anderes mehr in den Blick nehmen.



„Siehe, ich mache alles neu!“ – vielleicht ist das eine Jahreslosung wie eine Staffelei, auf der ein Zeichenblock mit vielen Blättern vorbereitet ist. Jedes Blatt eröffnet neue Möglichkeiten, ein Bild darauf zu malen: Bilder, die Ereignisse in diesem Jahr festhalten und dokumentieren. Bilder, die Emotionen ausdrücken und darstellen, die uns in diesem Jahr wichtig werden. Bilder, deren Farben verdeutlichen, wie bunt und vielfältig dieses Jahr ist.

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, sind sicherlich schon die ersten Blätter auf der Staffelei zu sehen. Die ersten Wochen im Jahr 2026 sind vergangen – vielleicht ist schon Entscheidendes geschehen, in der Weltpolitik auf den „großen Bühnen“ oder vielleicht ganz privat. Wird das Neue Jahr der Jahreslosung gerecht werden können? „Siehe, ich mache alles neu!“ – in seiner Funktion als Jahreslosung bekommt dieser Satz Aufforderungscharakter und bezieht uns ein: Welche Motive sollen auf meinem Zeichenblock zu sehen sein? Welche Farben stehen für Glück, für Ideen, für Probleme, die gelöst wurden oder noch zu lösen sind? An welchen Stellen erscheinen Menschen in den Bildern, die mir in dieser Zeit wichtig geworden sind? Wofür mache ich mich stark – im Hinblick auf einen neuen Himmel und eine neue Erde?

„Siehe, ich mache alles neu!“ – nehmen Sie diese Losung mit in Ihren Alltag 2026 – mit all der Vielfalt, die dieser Satz verspricht, mit allen Erwartungen und Wünschen, die sich erfüllen mögen, mit der darin enthaltenen Zuversicht im Blick auf die Zukunft, mit dem Versprechen, dass Gott auch 2026 an unserer Seite steht und mit uns in eine persönliche Beziehung eintreten möchte.

Friedhart Belthle



Auch in unserer Gemeinde gibt es einige neue Angebote zu entdecken:



**Frauen bewegen
Sichtbar, hörbar, wunderbar**

Ein Anfang ist gemacht.

Große Freude und Begeisterung bei der Auftaktveranstaltung.

Am 15.01. trafen sich über 60 Frauen im Martin-Luther-Haus zu einem Mitsingkonzert mit Eva Lange.

In einer mit Fröhlichkeit gefüllten Kirche erklangen Lieder zum Mitsingen und Mitfühlen von Abba über Beatles, Udo Jürgens, Trude Herr, Marius Müller-Westernhagen, Reinhard Mey bis Bläck Fööss.

Als letztes erklang Manfred Siebalds Lied „Geh unter der Gnade, geh mit Gottes Segen“ und Gottes Wirken schenkte uns einen Abend mit guter Laune und geselligem Miteinander ebenso wie einen lebendigen Austausch bei Essen und Trinken. Es kam zu Wiedersehen nach vielen Jahren und Begegnungen zwischen allen Altersgruppen.

Wir wünschen uns weitere solche Abende und treffen uns jeden

3. Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr im Martin-Luther-Haus.

Was uns erwartet, wird auf Webseite, Plakaten etc. bekannt gegeben.

Gisela Keen-Müller, Tina Wloczyk, Heike Bente, Reinhild Aepfelbach



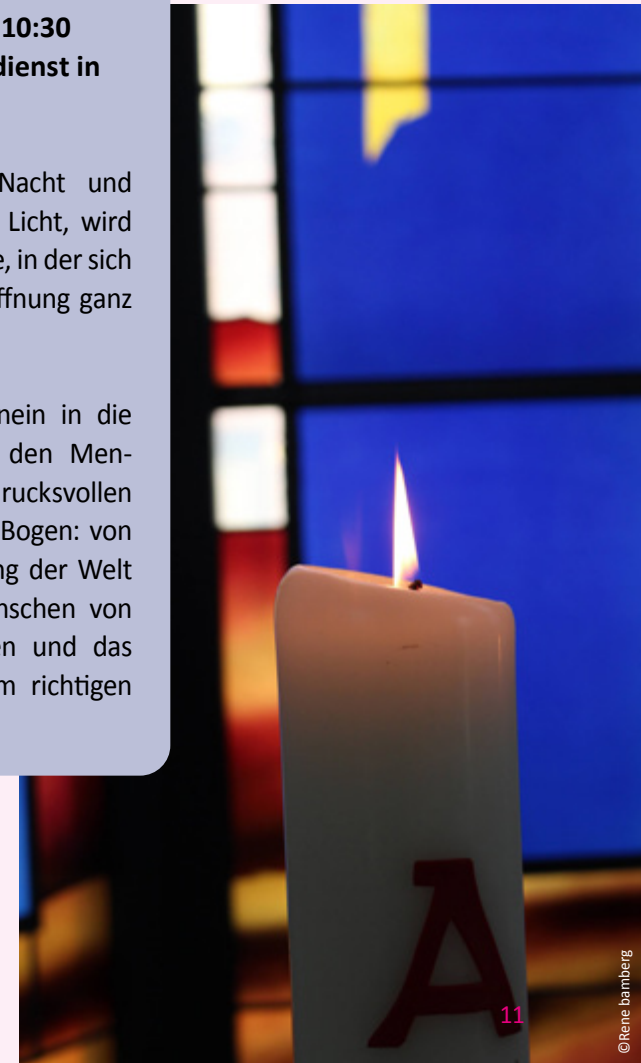
Neue Akzente an Ostern in Kleinenbroich

In diesem Jahr gibt es in Kleinenbroich eine Änderung in der Gestaltung der Ostergottesdienste.

Am Ostersonntag laden wir herzlich zur Osternacht um 6:30 Uhr ins Martin-Luther-Haus ein. Um 10:30 Uhr findet dafür kein Gottesdienst in Kleinenbroich statt.

An der Schwelle zwischen Nacht und Morgen, zwischen Dunkel und Licht, wird Ostern gefeiert – in jener Stunde, in der sich Tod und Leben, Trauer und Hoffnung ganz nah berühren.

Die Osternacht nimmt uns hinein in die große Geschichte Gottes mit den Menschen. In einer dichten und eindrucksvollen Liturgie spannt sich ein weiter Bogen: von der guten Schöpfung am Anfang der Welt über die Abwendung des Menschen von Gott, den Auszug aus Ägypten und das immer neue Suchen nach dem richtigen Weg – bis hin zum Kreuz.





Und dann geschieht das Entscheidende: Ostern.

Mit der Auferstehung Jesu beginnt etwas Neues. Ein befreiendes Geschehen, das bis heute wirkt. Jesus überwindet Trennung, Ohnmacht und Tod. Das, was in dieser Nacht geschieht, öffnet auch für uns das Tor zum Leben. Wenn das Licht entzündet wird und der Osterjubel erklingt – „Christ ist erstanden“ – wird spürbar: Dieses Licht ist stärker als jede Dunkelheit. Dem Tod zum Trotz.

Für Familien gibt es am Ostermontag wieder ein besonderes

Angebot: die Frühstückskirche.

An reich gedeckten Tischen wird gemeinsam gegessen, gefeiert und Ostern erlebt – mit einer kurzen Andacht, Musik und natürlich einer bunten Oster-eiersuche. Ein fröhlicher und gemeinschaftlicher Start in den Ostermontag für Groß und Klein.

Herzliche Einladung, Ostern in seinen unterschiedlichen Facetten zu feiern: still und tief in der Osternacht – lebendig und fröhlich am Ostermontag.

Rene Bamberg

GlaubensRaum

Ein neuer Ort für Fragen,
Zweifel und Vertrauen

Glauben braucht Raum. Raum zum Fragen. Raum zum Erzählen. Raum zum Schweigen. Raum, um Gott zwischen den eigenen Worten zu entdecken.

Bei unserem neuen Format GlaubensRaum geht es darum, miteinander ins Gespräch zu kommen:
Wo sind Glaubensräume in meinem Leben?
Was glaube ich eigentlich?
Was trägt mich?
Wo zweifle ich?
Und wo spüre ich Gott – oder vermisse ihn?



Bei unseren Treffen kommen wir an, teilen zum Start Brot und Zeit. Wir widmen uns besonderen Räumen. Suchen sie auf. Wir wollen Glauben nicht nur denken, sondern auch spüren. Manchmal sagt ein Ort mehr als viele Worte.

Es soll Zeit sein:

- für biblische Impulse
- für persönliche Gedanken
- für unterschiedliche Perspektiven
- für das, was unausgesprochen bleibt

Dabei gilt: Glaubensraum ist ein geschützter Ort. Ein Ort, an dem Vertrauen wachsen darf.

GlaubensRaum richtet sich an Menschen,

- die neugierig auf ihren eigenen Glauben sind,
- die nicht alles fertig glauben,
- die Gespräch suchen,
- die Gemeinschaft schätzen – ohne Verpflichtung.

Herzlich eingeladen sind alle – unabhängig von Alter, Kirchenzugehörigkeit oder Glaubensstand.

Wir treffen uns im Gemeindezentrum Korschenbroich (Freiheitsstraße 13) und beginnen um 19:00 Uhr.

Wir starten an den ersten 4 Terminen:

- 10.03.
- 14.04.
- 05.05.
- 09.06.

Kommen Sie einfach vorbei. Bringen Sie sich selbst mit.
Mehr braucht es nicht.
Denn Glauben wächst dort, wo er Raum bekommt.

Sebastian Kowalski



Familien-Aktionstag saubere Stadt 2026

in der Ev. Kirche Korschenbroich
am 14.03. von 10:00 – 14:00 Uhr

Lasst uns zusammen Müll sammeln und uns
um unsere schöne Stadt kümmern.

Das erwartet euch beim Aktionstag in der Ev. Kirche Korschenbroich:

- Wir sammeln Müll in kleinen Gruppen rund um unsere Kirche
- Wir stärken uns anschließend bei einem gemeinsamen Mittagssnack
- Wir lernen in einer Geschichte für Kinder Mupf, das Müllmonster, kennen
- Wir malen und basteln mit Mupf
- Wir spielen Müll-Spiele
- Wir singen zusammen

Jedes Jahr im Frühjahr organisiert die Stadt Korschenbroich die Aktion „Saubere Stadt“ bei der Bürger*innen sich an Müllsammelaktionen im Stadtgebiet beteiligen können.

Auch wir wollen wieder unseren Beitrag dazu leisten. Wir laden Familien mit Kindern und andere Interessierte zu unserem Familien-Aktionstag ein. Am 14.03. treffen wir uns um 10:00 Uhr im Gemeindezentrum Korschenbroich.



Dort werden wir zunächst in Kleingruppen auf den Straßen rund um unsere Kirche Müll sammeln und anschließend den Familientag bis 14:00 Uhr mit Essen, Bastelangeboten und Spielen gemeinsamen ausklingen lassen. Müllbeutel, Müllzangen und Handschuhe werden von der Stadt dazu zur Verfügung gestellt.

Anmeldungen dazu, um für Essen und Bastelangebote besser planen zu können, nimmt Diana Roeder gern entgegen. Bitte schriftlich bis zum 11.03. an: Diana Roeder, diana.roeder@ekir.de



Entdecker-Club für Kinder in Kleinenbroich

Schon im Februar startete dieses neue Angebot für Kinder von 8 - 12 Jahren. Wir treffen uns alle 14 Tage montags von 16:00 - 18:00 Uhr im Jugendzentrum und haben aktuell noch Plätze frei für abenteuerlustige Kids.

Bist du neugierig auf spannende Abenteuer? Möchtest du neue Dinge entdecken und dabei tolle Freundschaften schließen? Dann bist du bei uns genau richtig! Neben unseren Aktivitäten im Jugendzentrum wollen wir auch draußen unterwegs sein mit Fahrrad oder Bahn. Das genaue Programm für unsere Treffen überlegen wir mit dir gemeinsam.

Also, deine Ideen sind gefragt!

Komm einfach mal vorbei!

Unsere nächsten Treffen sind:

Montag, 02. + 16.03., 20.04., 04. + 18.05.

Wir freuen uns auf dich!

Astrid Jakubzik + Claudia Phlipsen

Info unter 0177-74 24 005 oder astrid.jakubzik@ekir.de



Eine Ära geht zu Ende:

Auflösung der Frauenhilfe Glehn

Seit 1948 bestand in Glehn eine Frauenhilfe Gruppe, die das Gemeindeleben all die Jahre und über Generationen aktiv mitgestaltet hat.

In den letzten Jahren ist unsere Gruppe altersbedingt stetig kleiner geworden. Weil das traditionelle Format mit Gruppenstunden am Nachmittag für jüngere Frauen aufgrund ihrer Berufstätigkeit und der veränderten Freizeitgestaltung einfach nicht attraktiv ist, konnten wir auch keine jüngeren Mitglieder mehr gewinnen.

So sind wir – die Gruppe von 6 Frauen, die sich noch regelmäßig einmal im Monat traf – nach ausgiebigen Diskussionen zu der Entscheidung gekommen, die Gruppe vor Ort aufzulösen und beim Landesverband abzumelden. Im Laufe der ersten Jahreshälfte 2026 planen wir eine Abschlussveranstaltung, zu der noch einmal alle ehemaligen Mitglieder eingeladen werden.

Mit einer gewissen Wehmut aber auch mit großer Dankbarkeit schauen wir zurück auf viele Stunden in dieser Gemeinschaft, die den einzelnen Frauen in vielfältiger Weise eine Unterstützung in allen Lebenslagen und in Glaubensfragen bot und sie anregte, sich für ein lebendiges Gemeindeleben tatkräftig einzusetzen.

Die Lebenswelten der Frauen wandeln sich seit Jahren und führten uns so zu dieser Entscheidung.

Für unsere Gemeinde in Glehn wird sich darüber hinaus nichts ändern, da alle von der Frauenhilfe früher einmal begonnenen oder übernommenen Angebote wie Morgenandacht, Weltgebetstag, Advents- und Seniorenfeiern sowie der Besuchsdienst von den dafür zuständigen Teams weitergeführt werden.

Im Gottesdienst am 08.03. in Glehn wird die Frauenhilfe verabschiedet.

Hannelore Drews



Gemeindeadventsfeier in Kleinenbroich

Am dritten Adventssonntag wurde es lebendig bei der Gemeindeadventsfeier in Kleinenbroich. Viele Menschen kamen zusammen, um den Advent gemeinsam zu feiern und Zeit miteinander zu verbringen.

Den Auftakt bildete ein Adventsgottesdienst, der von den Konfirmandinnen und Konfirmanden vorbereitet wurde. Mit ihren Texten, Gebeten und Gedanken nahmen sie die Gemeinde mit hinein in die adventliche Zeit des Wartens, der Hoffnung und des Lichts.

Im Anschluss ging es bunt weiter. Bei Kaffee und Kuchen wurde zusammengesessen, erzählt und gelacht. Gleichzeitig verteilte sich das Leben auf viele Angebote: Es wurde gemeinsam gesungen, Kinder waren mit Begeisterung beim Basteln dabei, und beim Angebot der Last-Minute-Weihnachtskarten entstanden noch schnell persönliche Grüße für Familie, Freunde oder Nachbarn.

Auch der Weihnachtsbaum wurde gemeinsam geschmückt – ein schönes Bild dafür, wie viele kleine Beiträge zusammen etwas Festliches entstehen lassen. Ruhigere Momente bot das adventliche Vorlesen, das zum Zuhören und Innehalten

einlud. Ergänzt wurde der Nachmittag durch einen Basar der katholischen Gemeinde, der das ökumenische Miteinander sichtbar machte.

So wurde die Gemeindeadventsfeier zu einem Nachmittag voller Begegnungen, kleiner Aktionen und gemeinsamer Momente – lebendig, herzlich und ganz im Geist der Adventszeit.

Rene Bamberg





Über Andrew Lloyd Webber und die Höhner bis zu Reinhard Mey

Musik und Meditation im Martin-Luther-Haus

141 – Die Liebe sei ohne Falsch. 141? Das war das Motto des zweiten Themenabends Erde und Himmel, der am 14.11.25 im Martin-Luther-Haus stattfand. Siegfried Unger und das Vorbereitungsteam (mitgewirkt haben Rene Bamberg, Eva Capelle, Arne Harder, Maria Höveler, Astrid Jakubzik und Michael Reese) hatten ein sehr abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Im Rahmen der Einführung wurde das Rätsel um die Zahl gelöst. Es ist die Anzahl der Bibelstellen in der Luther-Übersetzung, an denen das Wort Liebe vorkommt – im Grunde also nur eine Randnotiz.

Und dennoch schreibt der Apostel Paulus das Hohelied der Liebe in seinem Brief an die Korinther. Die vielfältigen Aspekte der Liebe wurden durch Musik, z. B. von Andrew Lloyd Webber (teils instrumental, dann mit Einblendung der thematisch passenden



Liedtexte), das gemeinsam gesungene Lied „Ich bete an die Macht der Liebe“ und Vorträge deutlich. All dies lud dazu ein, den eigenen Standpunkt zu wechseln und Liebe neu zu betrachten. Dabei ging es auch um Freundschaft, wie die biblische Geschichte von David und Jonathan deutlich machte – und nicht immer um ein happy end, wie die Hauptdarstellerin in „Die Liebe der Biene“ erleben musste.

Auch der Humor kam nicht zu kurz: Im sehr lebendigen Vortrag „Das patentierte Krokodil“ durften die Zuhörer manches Mal schmunzeln, als die Eigenschaften der tierischen Protagonisten denen von uns Menschen sehr ähnelten. In der Pause gab es einen liebevoll gestalteten Imbiss sowie Punsch und warmen Apfelsaft. Einige Highlights der zweiten Hälfte waren der Vortrag des Höhner-Songs „E Leve lang“ und die Interpretation des Liedes „Liebe ist alles“ von Reinhard Mey. Wie heißt es dort zum Abschluss der Strophen: „Liebe ist alles, Liebe ist mehr.“

Andreas Koch





© Rene Bamberg

Danken

Eine Konfistunde mit Herz und Händen

Kurz vor Weihnachten stand unsere Konfistunde unter einem besonderen Thema: Danken.

Gerade die vorweihnachtliche Zeit lädt dazu ein, den Blick einmal bewusst auf andere zu richten. Menschen eine besondere Aufmerksamkeit zu schenken, Danke zu sagen, eine kleine Freude weiterzugeben. Nicht nur mit großen Worten – sondern ganz praktisch.

Auch in der Bibel spielt Dankbarkeit eine wichtige Rolle. Immer wieder werden Menschen ermutigt, nicht nur auf das zu schauen, was fehlt, sondern auf das, was geschenkt ist. Der Apostel Paulus schreibt:

„Seid dankbar in allen Dingen.“ (1. Thessalonicher 5,18)

Dankbarkeit verändert den Blick: Wer dankt, sieht genauer hin. Wer dankt, erkennt, dass vieles im Leben nicht selbstverständlich ist.

Genau das haben wir in dieser Konfistunde gemeinsam versucht. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden haben überlegt, wem sie einmal bewusst Danke



sagen möchten. Dabei kamen viele unterschiedliche Menschen und Bereiche zusammen: Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen im Kindergarten, Familienangehörige, Nachbarn, Trainee-rinnen und Trainer in Sportvereinen, ehrenamtliche Helferinnen und Helfer – Menschen, die oft einfach „da sind“ und ihren Dienst tun.

Im zweiten Teil wurde es praktisch:

Die Konfis haben Bruchschokolade hergestellt, diese in kleine Tüten verpackt und mit selbst gestalteten Karten versehen. Auf jeder Karte stand eine persönliche Dankesbotschaft – ehrlich, wertschätzend und von Herzen kommend. Anschließend wurden die kleinen Geschenke verteilt.

So wurde aus einer Konfistunde mehr als nur ein Gespräch:

Die Jugendlichen haben selbst Zeit, Mühe und Kreativität investiert, um anderen eine Freude zu machen. Ganz im Sinne der Weihnachtsbotschaft – denn Gott selbst macht uns ein Geschenk und lädt uns ein, diese Freude weiterzugeben.

Eine Stunde, die gezeigt hat:

Dankbarkeit verbindet.

Dankbarkeit macht Mut.

Und manchmal reicht schon eine kleine Tafel Schokolade, um jemandem zu sagen: Schön, dass es dich gibt.

Rene Bamberg

Da weinte Jesus.

Joh 11,35 (E)



© Andreas Koch



Lebendiger Adventskalender 2025 - kleine Auszeiten im Advent

Der Lebendige Adventskalender ist ein gemeinsames Projekt der katholischen und evangelischen Kirchen in Kleinenbroich.

Jeden Tag im Dezember öffnet ein Haus seine Tür und lädt zum gemeinsamen Innehalten in der Adventszeit ein: mit gemeinsamem Singen, Geschichten und Gebet.

Unsere Tür öffnete sich letztes Jahr am 15. Dezember. Eine vorgelesene Geschichte lud dazu ein, genauer auf unseren Alltag zu schauen und die Welt um uns herum in all ihren Details wahrzunehmen. Es ging um einen Mann, der genau diese Kunst gut beherrschte. Sein Lebenswerk war es, jeden Tag dieselbe Straße, um genau dieselbe Uhrzeit zu fotografieren. Momentaufnahmen, die nur scheinbar gleich aussahen und erst bei genauem Hinsehen viel Leben und Veränderungen in sich trugen.

Die dunkle Jahreszeit ist nun vorbei und frei nach Charles Dickens können wir uns ein Stück von Weihnachten das ganze Jahr über bewahren. Insofern freuen wir uns jetzt schon auf den Lebendigen Adventskalender 2026.

Familie Wloczyk

„Und plötzlich war da Hoffnung & Licht“

Die Krippenspiele in Kleinenbroich und Korschenbroich

Auch in diesem Jahr gehörten die Krippenspiele fest zu Weihnachten in unserer Gemeinde – in Kleinenbroich ebenso wie in Korschenbroich. Etliche Kinder und Jugendliche hatten sich in den Wochen zuvor mit viel Engagement vorbereitet – mit Proben, Texten, Liedern und großer Vorfreude.

In Kleinenbroich wurde die Weihnachtsgeschichte klassisch lebendig: Maria und Josef machten sich auf den Weg, die Hirten hörten die Botschaft der Engel, und über allem stand das Licht von Bethlehem – die Zusage, dass Gott mitten in unsere Welt kommt. Gerade dort, wo es dunkel oder unsicher ist.

In Korschenbroich hieß es „Mission Hoffnung – Weihnachten steht Kopf“, angelehnt an den Film „Alles steht Kopf“. Fünf Gefühle, Freude, Kummer, Wut, Ekel und Angst begleiteten Maria und Josef und entdeckten: Weihnachten ist mehr als Glitzer und Geschenke. Mitten im Chaos wird Hoffnung geboren – und sie verändert alles. So entstand ein weiteres Gefühl – das Weihnachtsgefühl.

Berührend war in beiden Kirchen, mit welcher Ernsthaftigkeit und Freude die Kinder und Jugendlichen ihre Rollen übernahmen. Jede und jeder trug dazu bei, dass aus vielen kleinen Beiträgen ein großes Ganzes wurde.

Ein herzliches Dankeschön gilt besonders den Kindern, aber auch allen Mitwirkenden vor und hinter der Bühne. So wurden die Krippenspiele zu besonderen Momenten an Heiligabend – und zeigten: Das Licht und die Hoffnung von Weihnachten sind bis heute spürbar.

Sebastian Kowalski und Rene Bamberg





Im Zeichen der Ökumene

Gut besuchte Adventsandacht in der Friedenskirche Glehn

Sehr gut besucht war die ökumenische Adventsandacht in Glehn, die traditionell im Wechsel in St. Pankratius und in der Friedenskirche stattfindet. Pfarrvikar Thomas Jablonka, der Anfang September 2025 die Verantwortung in der katholischen Gemeinde in Neuss-West/Korschenbroich als leitender Pfarrer übernommen hat, gestaltete die Andacht zusammen mit Diakon Christian Wolter. Im Anschluss nutzten zahlreiche Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit zum Austausch bei Früchtepunsch und Plätzchen.

Petra Koch



Erzählungen, Musik und ein Quiz

Kurzweiliger Nachmittag in der Friedenskirche Glehn

Hätten Sie gewusst, dass die Begriffe Ochse und Esel nicht in den Weihnachtsgeschichten aus Lukas 2 und Matthäus 2 vorkommen? Im Quiz bei der Seniorenadventsfeier waren die rund 40 Besucherinnen und Besucher eifrig bei der Sache. Sie ordneten in Zweier- und Dreiergruppen einzelne Begriffe wie „Heiland“ und „König der Juden“ den beiden Weihnachtsgeschichten zu. Bei der Auflösung am Ende erfuhren sie, dass die tierischen Stallbewohner gar nicht im Neuen Testament, sondern im Alten Testament bei Jesaja genannt werden.

Mit der Barbarageschichte stimmte Diakon Christian Wolter zu Beginn der Feier auf die Adventszeit ein: Er erinnerte an das Schicksal der heiligen Barbara und ging auch auf den Brauch des Barbarazweige-Schneidens ein. Vergnügt lauschten die Gäste der von Hannelore Drews humorvoll vorgetragenen Erzählung „Stromausfall am Heiligabend“. Mit ihrem Anspiel versetzten Anne Meurer und Christiane Wolter das Publikum in festliche Adventsstimmung.

Musikerin Liane Erdmann-Westhoff begleitete die Gäste schwungvoll an Klavier und Orgel und erfüllte alle Musikwünsche von „Leise rieselt der Schnee“ bis hin zu „Tochter Zion“. Zufrieden stellten alle am Ende des Nachmittags fest, dass das kurzweilige Programm ideal auf die Adventszeit einstimmte. Sie bedankten sich bei Christian Wolter und Hannelore Drews für die rundum gelungene Adventsfeier.

Petra Koch



Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!

Joh 20,29 (L)



Ein Stück Himmel im Herzen

Rückblick auf die Vorstellung des Trauerkoffers

Wie können Kinder mit Trauer umgehen?

Was hilft, wenn Abschied, Tod und Verlust plötzlich Teil ihres Lebens werden?

Mit diesen Fragen beschäftigten wir uns bei einer besonderen Veranstaltung unter dem Motto „Ein Stück Himmel im Herzen“, die in unserer Gemeinde stattfand. Der Nachmittag war dem sensiblen Thema Kindertrauer gewidmet – einem Thema, das oft sprachlos macht und doch so wichtig ist.

Kinder trauern anders als Erwachsene. Sie stellen direkte Fragen, wechseln schnell zwischen Spiel und Traurigkeit und suchen nach Bildern, Worten und sicheren Orten, um das Unbegreifliche einzuordnen. Genau hier wollte die Veranstaltung ansetzen: nicht mit schnellen Antworten, sondern mit Zeit, Aufmerksamkeit und Begleitung.

Im ersten Teil standen die Kinder im Mittelpunkt. In einer kindgerechten Lesung, begleitet von Musik, wurde Raum geschaffen für Gefühle, Fragen



und leise Momente. Anschließend richtete sich der Blick auch auf Eltern, pädagogische Fachkräfte und andere Interessierte. Gemeinsam wurde darüber gesprochen, was Kinder in Zeiten von Abschied brauchen – und wie Erwachsene ihnen dabei Halt geben können.

Ein zentraler Bestandteil des Nachmittags war die Vorstellung des Trauerkoffers, der mit Unterstützung des Fördervereins der Evangelischen Kirchengemeinde angeschafft werden konnte. Der Koffer enthält verschiedene Materialien, die Kinder im Trauerprozess unterstützen können: Bilderbücher, kreative Elemente, Kerzen, Karten, Tücher und weitere Symbole. Er soll künftig Kindergärten, Schulen und anderen Einrichtungen bei Bedarf zur Ausleihe zur Verfügung stehen und dabei helfen, Gespräche zu ermöglichen, wo Worte oft fehlen.

Der Austausch im Anschluss zeigte, wie groß der Bedarf an solchen Angeboten ist. Viele Teilnehmende berichteten von eigenen Erfahrungen, Unsicherheiten und dem Wunsch nach Orientierung im Umgang mit trauernden Kindern.

Die Veranstaltung war als Auftakt gedacht – und zugleich als Einladung: Trauer nicht zu verdrängen, sondern ihr behutsam Raum zu geben. Denn Kinder brauchen Erwachsene, die bleiben, zuhören und aushalten. Manchmal reicht schon ein kleines Zeichen, ein Bild, ein gemeinsamer Moment – ein Stück Himmel im Herzen, das hilft, weiterzugehen

Rene Bamberg





Gottesdienste

Gottesdienste



Datum	Kirche Korschenbroich Freiheitsstr. 13	Martin-Luther-Haus Kleinenbroich Eichendorffstr. 24	Friedenskirche Glehn Schloss-Dyck-Str. 2
So. 01.03.	10:30 Durst nach Leben Pfarrer Kowalski + Team	10:30 GD + KGD Diakon Bamberg	
Fr. 06.03.	17:00 ÖGD Weltgebetstag St. Marien, Pesch	17:30 ÖGD Weltgebetstag Frau Aepfelbach + Team	15:00 ÖGD Weltgebetstag St. Pankratius
So. 08.03.	9:45 GD Pfarrer iR Sasse	10:30 GD Frau Aepfelbach + Team	11:00 AGDTS Diakon Wolter
So. 15.03.	9:45 GD Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen Pfarrer Kowalski	10:30 Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen Diakon Bamberg 12:00 GDkL Diakon Bamberg	11:00 GD Pfarrer iR Sasse
So. 22.03.	9:45 GD Herr Lohrberg	18:00 Lobpreis-GD Diakon Bamberg, Gemeindereferent Lentz & Chor	11:00 Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen Diakon Wolter
Fr. 27.03.	19:00 Musikalischer Jazz-Abend-Segen Pfarrer Kowalski		
So. 29.03.	9:45 GD Pfarrer Kowalski	10:30 GD Frau Lenzian	11:00 GD Pfarrer Kowalski
Ostergottesdienste siehe nächste Seite			
So. 12.04.		11:00 Zentral-GD Glehn Frau Lenzian	
So. 19.04.	9:45 GD Pfarrer Kowalski 11:30 Tauf-GD Pfarrer Kowalski	10:30 GD Pfarrer iR Hoffmann 12:00 GDkL Frau Hoffmann	11:00 GD Frau Lenzian
Sa. 25.04.	10:30 Konfirmation Pfarrer Kowalski 13:30 Konfirmation Pfarrer Kowalski		
So. 26.04.	9:45 AGD Herr Lohrberg	10:30 AGD Diakon Bamberg	11:00 TGD Diakon Wolter
So. 03.05.	9:45 45 GD Pfarrer Kowalski	10:45 GD + KGD Pfarrer Kowalski	
Sa. 09.05.		11:30 Konfirmation Diakon Bamberg 14:30 Konfirmation Diakon Bamberg	14:00 Konfirmation St. Pankratius Diakon Wolter
So. 10.05.	9:45 Zentral-GD Korschenbroich Pfr. i.R. Schimanski		
Do. 14.05.	10:30 Zentral-GD zu Himmelfahrt Korschenbroich Pfarrer Kowalski + Diakon Hackbarth		
So. 17.05.	9:45 GD Herr Lohrberg	10:30 GD Frau Aepfelbach	11:00 GD Herr Lohrberg
So. 24.05.	9:45 GD Diakon Wolter	10:30 FGD zur Tauberinnerung, Diakon Bamberg und GDkL-Team	11:00 GD Diakon Wolter
Mo. 25.05.		10:30 Pfingst-GD Haus Tabita Frau Aepfelbach	
Di. 26.05.	10:30 Pfingst-ÖGD St. Andreas Korschenbroich Pfarrer Zimmermann + Pfarrer Kowalski		
So. 31.05.	9:45 AGD Diakon Bamberg	10:30 AGD Pfarrer iR Sasse	GD Diakon Bamberg

Erklärung der Abkürzungen:

AGD	Gottesdienst mit Abendmahl
AGDTS	Abendmahlsgottesdienst mit Traubensaft
FGD	Familiengottesdienst
FH	Frauenhilfe
FTGD	Familiengottesdienst mit Taufe
GD	Gottesdienst
GDkL	Gottesdienst für „kleine Leute“
KGD	Kindergottesdienst
KKGD	Kleinkindergottesdienst
LPGD	Lobpreisgottesdienst
ÖFGD	Ökumenischer Familiengottesdienst
ÖGD	Ökumenischer Gottesdienst
QUAG	Quartalsabschlussgottesdienst
TAGD	Gottesdienst mit Abendmahl + Taufe
TEGD	Tauferinnerungsgottesdienst
TGD	Gottesdienst mit Taufe

In Kleinenbroich gibt es bei jedem ersten regulären Sonntagsgottesdienst im Monat einen Kindergottesdienst.

In Kleinenbroich feiern wir einmal im Monat **sonntags um 12:00 Uhr** den Gottesdienst für Kleine Leute (Termine s. nächste Seite). Nach dem Gottesdienst gibt es ein zur Geschichte passendes Bastelangebot sowie einen kleinen Imbiss.



Ostergottesdienste

Gründonnerstag, 02.04

Kleinenbroich	19:30	Zentral-AGD Tischabendmahl Diakon Bamberg
---------------	--------------	--

Karfreitag, 03.04.

Korschenbroich	9:45	AGD Pfarrer Kowalski mit Projektchor
Kleinenbroich	10:30	AGD Pfarrer iR Hoffmann
Glehn	11:00	AGD Diakon Wolter

Ostersonntag, 05.04.

Korschenbroich	9:00 10:30	GD Waldfriedhof Frau Lenzian FGD Pfarrer Kowalski + Team
Kleinenbroich	6:30	GD Osternacht Diakon Bamberg
Glehn	11:00	FestGD für Jung und Alt Diakon Wolter + Team

Ostermontag, 06.04.

Kleinenbroich	9:45	Frühstückskirche mit Ostereiersuche Diakon Bamberg
---------------	-------------	---



Morgenandachten in der Passionszeit in Korschenbroich

11.03., 18.03. und 25.03
jeweils um 7:00 Uhr in unserer
Kirche in Korschenbroich.



Ökumenische Taizé-Andacht

Am 10.04. um 17:00 Uhr
findet ein Taizé-Gebet in der ev. Kirche in Korschenbroich
statt.

Alle Christinnen und Christen in Korschenbroich und
darüber hinaus sind herzlich eingeladen sich von
ermutigenden Texten und meditativen Liedern aus
Taizé für Hoffnung und Zuversicht zu öffnen.

Das Taizé-Team



JazzAbendSegen

Zur Ruhe kommen mit Musik

Manchmal braucht der Tag keinen großen Schlussakkord, sondern einen sanften Ausklang.

Am Freitag, 27.03. um 19:00 Uhr laden wir herzlich zu einem musikalischen Abendsegen in die Ev. Kirche Korschenbroich ein.



Jazz trifft Stille. Musik trifft Gebet. Der Tag darf ausklingen – getragen von Klängen, Worten und einem Moment des Innehaltens.

Gemeinsam mit den Dreamboat Ramblers und unserem Projektchor feiern wir eine Abendandacht, die Raum lässt: Raum zum Durchatmen, Raum zum Hören, Raum, um vor Gott zur Ruhe zu kommen.

Jazz – das sind freie Melodien, warme Harmonien, Improvisation und Tiefe. Im Anschluss an den Abendsegen laden wir herzlich dazu ein, noch zu bleiben. Die Kirche bleibt offen, die Atmosphäre entspannt. Die Musiker lassen den Abend mit weiteren musikalischen Klängen ausklingen – ganz ungezwungen, ohne Programm, einfach zum Dableiben, Zuhören oder für ein stilles Gespräch.

Herzliche Einladung an alle, die Musik lieben, die einen ruhigen Abend suchen, oder die einfach spüren: Ich brauche einen Segen am Ende des Tages.

JazzAbendSegen Freitag, 27.03., 19:00 Uhr

Ev. Kirche Korschenbroich, Freiheitsstr. 13

Wir freuen uns auf Euch.

Pfr. Sebastian Kowalski

Familiengottesdienst an Pfingsten – gemeinsam den Geist Gottes feiern

Am Pfingstsonntag laden wir herzlich zu einem Familiengottesdienst mit Taferinnerung ins Martin-Luther-Haus ein.

Pfingsten ist ein besonderes Fest: Es erzählt davon, wie Gottes Geist Menschen bewegt, ihnen Mut schenkt und Gemeinschaft entstehen lässt. In der Apostelgeschichte wird berichtet, wie die Jünger plötzlich neuen Schwung bekommen, wie Angst sich in Zuversicht verwandelt und viele unterschiedliche Menschen einander verstehen – mitten im Trubel, mitten im Leben (Apostelgeschichte 2,1–21).

Diese Pfingstgeschichte steht im Mittelpunkt des Gottesdienstes – kindgerecht, lebendig und zum Mitmachen. Gemeinsam wollen wir entdecken, was der Heilige Geist auch heute noch bewirken kann: Begeisterung, Vertrauen, Zusammenhalt und neue Kraft.

Wie schon im vergangenen Jahr wird der Gottesdienst wieder als Taferinnerungsgottesdienst gefeiert. Die Taufe verbindet uns mit Gott – vom ersten Moment unseres Lebens an. Mit Wasser, Zeichen und Worten erinnern wir uns daran:

Gott sagt Ja zu uns. Und dieses Ja gilt bis heute.

Der Familiengottesdienst richtet sich an Kinder, Eltern, Großeltern und alle Generationen. Es braucht keine Vorkenntnisse – nur die Lust, gemeinsam zu feiern, zu hören, zu singen und Gottes Nähe zu spüren.

Herzliche Einladung, Pfingsten gemeinsam zu erleben – als Fest des Lebens, des Glaubens und der Gemeinschaft.



© Rene Bamberg

Rene Bamberg



Korschenbroich
Kirche Korschenbroich
am Samstag, den
25.04. um 10:30 Uhr
und um 13:30 Uhr

Ilka Dust
Kai van Edig
Emil Egli
Emma Gerstung
Ella Gloth
Lotte Grahl
Ted Helten
Helen Hoffmann
Aaron Horn
Sophie Klausen
Felix Kowalski
Carla Lotz
Paul Meuters
Lena Meyer
Felix Mittelstädt
Frida Nieendick
Mila Schäfer
Mara Stüllenberg
Lisanne Weingarten
Paulina Wölk



Kleinenbroich
Martin-Luther-Haus
am Samstag, den
09.05. um 11:30 Uhr
und um 14:30 Uhr

Elin Amen
Mila Bau
Luisa Bleeck
Emil Ernst
Jamie Heister
Nike Kessler
Lenn Küsters
Moritz Molling
Wilko Reimann
Jannes Rennett
Amy Schmitz
Amelie Stammen
Maximilian Vogel



Glehn
Pfarrkirche St. Pankratius
am Samstag, den
09.05. um 14:00 Uhr

Sanja Aumann
Till Baues
Pauline Dumröse
Maya Ingenfeld
Felix Lemmen
Alina Riedel
Malte Veiser
Finn Wepler

Wir laden die Gemeinde herzlich ein,
diese besonderen Gottesdienste mit zu feiern!



Übersicht Ausgaben seit 2018

Der Förderverein hat in den vergangenen 8 Jahren insgesamt **81.481,18 €** für Aufgaben und Projekte der Gemeinde ausgegeben.

Hier ein kurzer Überblick ab 2018 mit beispielhaften Abbildungen:

2018: 3.985,15 € gesamt
auch: Posaunenchor



2019: 10.448,88 € gesamt
auch: Medien Gemeindebücherei



2020: 9.660,69 € gesamt
auch: Mobiliar Gemeindebücherei



2021: 14.106,59 € gesamt
auch: Segeldach Martin-Luther-Haus



2022: 10.372,35 € gesamt
auch: Küche Bezirk Korschenbroich



2023: 13.732,18 € gesamt
auch: Wasserspender Jugendzentren



2024: 12.216,92 € gesamt
auch: Gerätehaus Abenteuerland



2025: 6.958,42 € gesamt
auch: Erste-Hilfe-Schulungen für Kids

Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele.

Hebr 6,19 (L)



© Andreas Koch



Rückblick auf die Themenreihe unseres Männerkreises „Pflanzen hat seine Zeit“ (Prediger 3,2)

Im vergangenen Herbst hat sich unser Männerkreis zu einer Themenreihe über den zeitlosen Vers „Pflanzen hat seine Zeit“ getroffen. Dieser Vers hat uns alle sofort angesprochen, weil er etwas Grundlegendes über das Leben und die verschiedenen Lebensphasen ausdrückt. Der Vers erinnert uns daran, dass unser Leben nicht gleichförmig verläuft, sondern sich oft besondere Momente des Beginns und des Loslassens, des Aufbruchs und der Ruhe, des Säens und des Erntens abwechseln.



Zusammen mit Pfarrer Kowalski haben wir nachgespürt, welches Pflanzen und Ernten uns in unserem Leben besonders geprägt hat. Wie wir mit Veränderungen und Krisen umgehen und hoffnungsvoll sowie zuversichtlich neue Schritte und Wege im Vertrauen auf Gott gehen.

Zu den neuen Schritten in 2026 gehören auch unsere Ideen zu gemeinsamen „Pflanzaktionen“ in unserer Gemeinde.

Natürlich bietet sich als sichtbares Zeichen die Mitgestaltung der Gartenanlage unserer Gemeinde an. Die gesammelten „Pflanz-Ideen“ reichen von ökologisch nützlicher Bepflanzung, Installation eines Bewässerungssystems und Bau eines Insektenhotels bis hin zur Organisation eines Gemeinde-Gartentages. Weitere Vorschläge und tatkräftige Helfer sind jederzeit willkommen, damit aus den Ideen – mehr ist es im Moment nicht – auch Konkretes werden kann.

Als zusätzliches offenes Angebot in der Gemeinde plant der Männerkreis alle zwei Monate einen Ausflug oder Veranstaltungsbesuch in der näheren Umgebung. Wir sind mit einem Museumsbesuch im Januar gestartet und planen weitere abwechslungsreiche Termine. Auch hier sind Interessierte herzlich eingeladen, die Termine werden rechtzeitig mitgeteilt.

„Pflanzen hat jetzt seine Zeit“, und ich freue mich auf das, was in den nächsten Monaten in der Gemeinde wächst. Nochmals herzliche Einladung zum Männerkreis!

Klaus Iwanczik



Der Männerkreis plant

für das nahende Frühjahr

einen Gemeinde-Diskussions-Abend

mit Dietrich Denker,
Superintendent unseres Kirchenkreises.

Nächster Termin: Montag, 20.04.

Genaue Informationen dazu
werden sobald möglich bekannt gegeben.

Eberhard Hirscht



GlaubensZeit

Petrus: Einer von uns, keiner wie wir

**Nach den Osterferien
beginnt eine neue Reihe im
Martin-Luther-Haus.**

Im Mittelpunkt steht diesmal Petrus – einer der bekanntesten Jünger Jesu.

Ein Mensch mit Ecken und Kanten: mutig und impulsiv, voller Begeisterung und doch immer wieder von Zweifel und Angst begleitet. Petrus ist keiner, der alles richtig macht. Und gerade deshalb ist er vielen so nah. Seine Geschichte erzählt vom Unterwegssein mit Jesus – mit Höhen, Brüchen und neuen Anfängen.

Gemeinsam wollen wir wichtige Stationen seines Lebens betrachten und fragen, was sie uns heute zu sagen haben.

Unsere Treffen folgen einem bewährten Ablauf:

Wir starten mit einem kleinen Imbiss, lesen gemeinsam eine passende Bibelstelle und kommen ins Gespräch – über Eindrücke, Gedanken, Fragen und persönliche Erfahrungen. Dabei geht es um ehrlichen Austausch auf Augenhöhe, um unterschiedliche Zugänge zum Glauben, aber auch um theologische Vertiefungen, die den Horizont weiten.



Die Treffen beginnen jeweils um 19:00 Uhr und dauern etwa 1,5 Stunden. Auch wer bisher nicht dabei war, ist herzlich eingeladen – ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Die Termine dieser Reihe:

- 20.04.** Neuer Name, anderer Mensch? Aus Simon wird Petrus
Johannes 1,35-42
- 04.05.** „Weil du es sagst, will ich...“ Ein unverhoffter Deal
Lukas 5,1-11
- 18.05.** „Ich weiß nicht, wovon du redest“ Petrus am Tiefpunkt
Markus 14,53.54.66-72
- 01.06.** Petrus oder Johannes? Jesus bleibt bei seinem Wort
Johannes 21,15-23
- 15.06.** Ausgerechnet Petrus! Vision mit weitreichenden Folgen
Apostelgeschichte 11,1-18
- 29.06.** Wir schaffen das! Petrus als Grenzöffner für unser Heiden
Apostelgeschichte 15,5-21
- 13.07.** Fester Halt in unsicheren Zeiten. Der Fels, Petrus und der Eckstein
1. Petrus 2,1-10

Herzliche Einladung, sich auf diese Reise mit Petrus einzulassen.

Rene Bamberg



Auch in unserer Gemeinde laden wir herzlich ein zu den Gottesdiensten
am Freitag, dem 06.03.2026:

- in Korschenbroich: 17:00 Uhr in St. Marien, Pesch
- in Kleinenbroich: 17:30 Uhr im Martin-Luther-Haus
- in Glehn: 15:00 Uhr in St. Pankratius

In Glehn planen wir auch wieder einen Informationsabend zum Weltgebets-
tag, **der am 24.02.26 um 19:00 Uhr** stattfindet.

Alles Weitere dazu finden Sie dann auf unserer Webseite und im
Schaukasten.



Rätselnacht für Kinder

**Wer hat Spaß am Rätseln? Wer kann
um die Ecke denken?**

Kinder zwischen 8 - 10 Jahren sind zur Rätselnacht
in unserer Bücherei eingeladen. Das Bücherei-
Team organisiert diese Veranstaltung am Freitag,
06.03., von 19:00 bis 21:00 Uhr im Martin-Luther-
Haus an der Eichendorffstraße 24. Die Teilnahme
ist kostenlos.

Interessierte melden sich in der Bücherei während der Öffnungszeiten an:

- montags und mittwochs von 16:00 bis 18:00 Uhr
- freitags von 17:00 bis 19:00 Uhr
- sonntags von 10:00 bis 12:00 Uhr.



Engagierte gesucht:

Büchereiteam sucht Verstärkung

Die Bücherei unserer Gemeinde ist ein fröhlicher und lebendiger Ort, an dem
Kinder regelmäßig in Geschichten eintauchen, neue Welten entdecken und
ihre Freude am Lesen und Spielen stärken. Dieses Angebot ist für alle Besuche-
rinnen und Besucher kostenlos.

Damit die Bücherei weiterhin so offen und einladend bleiben kann, braucht das
Team Unterstützung. Gesucht sind Ehrenamtliche, die bei der Ausleihe helfen
oder auch bei Aktionen für Kinder mitmachen. Die Aufgaben reichen vom Aus-
leihen und Sortieren der Bücher über kleine Beratungen bis hin zu Aktionen
für Kinder in der Bücherei. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Entscheidend
sind die Freude am Umgang mit Menschen, Zuverlässigkeit und ein Herz für
Bücher. Ein paar Stunden im Monat reichen – jede helfende Hand macht einen
Unterschied.

Interessierte melden sich direkt in der Bücherei oder bei Nadja Brühl unter
Tel. 01575 2489870 oder bei Claudia Yahaya unter Tel. 0163 8663299.



Entdecke die Wunder unserer Natur

Das ist in diesem Jahr das Thema unserer Ferienspiele in Korschenbroich (1. Sommerferienwoche) und Kleinenbroich (4. Sommerferienwoche)

Werdet mit uns zu aktiven Naturforschern! Entdeckt die Schätze der Natur und findet heraus, wie wir die Wunder der Schöpfung bewahren können. Schaut in das Leben der Zukunft: Wie können wir gemeinsam mit Tieren und Pflanzen leben? Wie können wir wohnen? Wie bewegen wir uns fort und wovon ernähren wir uns?

Auf unserem Programm stehen kreative Aktionen wie z. B. Naturkunst oder Upcycling mit ausrangierten Gegenständen, Pflanzaktionen, Spiele, Experimente und Naturrallys. Am Mittwoch machen wir einen Ausflug zur nahegelegenen Landesgartenschau in Neuss. Erkundet dort mit uns den Garten der Zukunft und vergnügt euch auf den vielen Spielplätzen auf dem Gelände.

Unser Ferienprogramm findet statt von **Montag - Freitag in der Zeit von 10:00 - 15:30 Uhr**. Am Freitag laden wir alle Eltern und Familien zum gemeinsamen Abschluss-Fest ein.



Termine:

Korschenbroich	20. - 24.07.	Anmeldung ab 13.04. bei Diana Roeder diana.roeder@ekir.de
Kleinenbroich	10. - 14.08.	Anmeldung ab 01.05. bei Astrid Jakubzik astrid.jakubzik@ekir.de

Eingeladen zu den Ferienspielen sind Schulkinder von 6 - 11 Jahren. Anmeldeformulare finden Sie auf www.evkiko.de. Der Kostenbeitrag für die Ferienspiele liegt bei 50 € pro Kind für Kinder im Rhein-Kreis-Neuss. Ermäßigungen sind auf Anfrage gerne möglich. Im Beitrag enthalten sind Betreuung, Programm, Tagesausflug und täglich ein warmes Mittagessen. Nach Eingangsdatum der ausgefüllten Anmeldungen werden die Teilnahmebestätigungen mit weiteren Informationen versendet. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Wie in jedem Jahr suchen wir für die Durchführung unserer Ferienspiele fleißige Helfer*innen, die uns bei der Betreuung und Begleitung der Kinder, in der Küche oder beim Ausflug unterstützen. Vielleicht sind Sie ehrenamtliche/r Sporttrainer*in und können an einem oder mehreren Tagen auf dem Außengelände mit den Kindern Bewegungsspiele, z. B. Fußball spielen? Oder Sie haben ein interessantes Hobby, das gerade zu unserem Thema passt? Dann sprechen Sie uns gerne an, wir freuen uns über jede Hilfe! Bei der Beantragung von Sonderurlaub beim Arbeitgeber helfen wir auch gerne.

Viele Grüße von

Astrid Jakubzik	Tel. 0177 - 74 24 005
Diana Roeder	Tel. 0 21 61 - 40 28 94





Angebote für Kinder in Korschenbroich



Für alle Kinder von 3 - 6 Jahren
Dienstags von 16:00 - 17:00 Uhr
alle 2 Wochen im AbentEUERland
der Evangelischen Kirche
Korschenbroich, Schillerstr. 1

Es erwarten dich und deine erwachsene Begleitperson kreative und saisonale Themenangebote mit Geschichten, Basteleien und Spielen.

Infos & Anmeldung bei: diana.roeder@ekir.de

Für Grundschulkinder ab 6 Jahren
Freitags von 16:00 Uhr - 17:30 Uhr

Mit wechselnden Angeboten: Gruppenspiele, Bastelaktionen, Leckeres aus der Küche, Musik, Geschichten, Rätsel und Entspannung. Im Jugendzentrum der Evangelischen Kirche Korschenbroich, Freiheitsstr. 13.

Kindertreff
Ev.Kirchengemeinde Korschenbroich

Anmeldung per Mail unter: diana.roeder@ekir.de



Kindergottesdienste

Die nächsten Gottesdienste sind **Durst nach Leben am 01.03. um 10:30 Uhr** und **Ostersonntag, 05.04. um 10:30 Uhr** in der Evangelischen Kirche, Freiheitsstr. 13, 41352 Korschenbroich.



Eltern-Kind-Bastelnachmittag
für Kinder ab 5 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen

Bastelideen für Frühling und Ostern

Gemeinsam basteln wir verschiedene Osterdekorationen für Zuhause oder auch als Geschenk

im Gemeindesaal der Ev. Kirche Korschenbroich, Freiheitsstraße 13

Anmeldung per Email bei: diana.roeder@ekir.de

21.03.2026	14:00 - 17:00 Uhr
oder	
22.03.2026	14:00 - 17:00 Uhr

Kostenbeitrag: 17 € pro Kind, inkl. Getränke und Gebäck

Neues Oster-Angebot für Familien im AbentEUERland

Liebe Familien,

am Ostersonntag, 04.04., ab 17:00 Uhr möchten wir Sie und Euch ganz herzlich einladen, am AbentEUERland draußen an unserer Feuerschale zusammenzukommen, um ein kleines Osterfeuer zu entfachen. Gemeinsam wollen wir an diesem Abend, Licht und Wärme spüren und mit Liedern und guten Gedanken, die Vorfreude auf Ostern teilen.

Für kleine und große Genießer gibt es leckeres Stockbrot und Marshmallows am Feuer.

Wir freuen uns auf ein stimmungsvolles Beisammensein voller Wärme, Licht und Zuversicht.



Entspannungs- basteln für Mütter in Korschenbroich

Letztes Jahr im Oktober gab es den ersten Bastelabend für Mütter im AbentEUERland.

Die Idee: Eine kleine Bastel-Auszeit, in der Mütter entspannt nach Ihren Vorstellungen Dekorationen für das Zuhause basteln können und sich dabei mit anderen Müttern über das Familienleben austauschen können.

Nachdem dieser Abend letztes Jahr sehr gut angenommen wurde und schöne herbstliche Bastelobjekte dabei entstanden sind, wollen wir nun kreative Mütter zum zweiten Entspannungsbasteln für Frühjahrsdeko einladen. **Der Abend findet statt am 18.03. von 18:30 - 21:30 Uhr im AbentEUERland, Schillerstr. 1.**

Im Teilnehmerbeitrag von 18 € enthalten sind Anleitung und Material für drei bis vier Bastelideen, Snacks und Getränke. Ort und Uhrzeit laden dazu ein, in gemütlicher Runde zusammen zu basteln und sich über das Familienleben auszutauschen.

Anmeldungen und Rückfragen zum Angebot nimmt Diana Roeder per E-Mail gern entgegen: diana.roeder@ekir.de.

Neues Angebot
der Ev. Kirche im



Bastelabend für Mütter

Du magst Do-it-yourself und liebst Deko?

Dann mach mit beim Entspannungsbasteln für Mütter.

In lockerer Atmosphäre werden wir kreativ & gestalten deine Frühlings-Deko für Zuhause.

Dabei kannst du dich bei erfrischenden Getränken und Snacks mit anderen Müttern austauschen.



Angebote für Kinder in Kleinenbroich

KiGo - Kindergottesdienst

01.03. Die Frau mit der Münze
06.04. Frühstückskirche mit Ostereisuche
03.05. Das verlorene Schaf
07.06. Der verlorene Sohn



Jeweils um 10:30 Uhr im Martin-Luther-Haus

Ein gemeinsames Frühstück, singen, basteln, eine spannende Geschichte hören und Gemeinschaft unter dem Segen Gottes.

Wir freuen uns auf Euch, Christa Hoffmann und Rita Unger

Kontakt: Rita Unger, 0157 - 51 18 59 65, E-Mail: rita.unger@ekir.de

Eltern-Kind-Café

13.03. Wenn Blumen blühen
08.05. Flieg Maikäfer flieg
12.06. Wir feiern ein Fest



**Jeweils 15:30 - 17:00 Uhr
im Martin-Luther-Haus, Eichendorffstrasse 24**

Das Eltern-Kind-Café ist ein Treffpunkt für Eltern mit Kindern im Kindergartenalter. Geschwisterkinder im Grundschulalter sind natürlich ebenfalls willkommen.

Wir verbringen gemeinsame Zeit mit Geschichten hören, Spielen und Basteln.

Dazu gibt es Getränke für Eltern und Kinder.

Kontakt: Rita Unger, Tel. 01575 - 11 85 965,
Mail: rita.unger@ekir.de



Der Frühling macht alles neu. Blumen blühen, das grün wächst und die Natur erwacht. Wir haben passend zum Frühlingserwachen ein paar Rätsel und eine Bastelidee mitgebracht.



HOW MANY?

- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐



Tagpfauenauge

Ein Schmetterling, der seinem Namen alle Ehre macht. Im unteren Bild sind 8 Fehler, die sich eingeschlichen haben. Kannst du alle finden? Du musst genau hinschauen.

Flügelspannweite beträgt ca. 5-6 cm



Kennst du noch andere Schmetterlinge?

Führe ein Bild und ein Wort zusammen, dann hast du 4 Schmetterlingsarten herausgefunden.



1 Mal eine hölzerne Wäscheklammer bunt an und lass die Farbe trocknen.

Was ihr braucht:

- Wäscheklammer
- Acrylfarben
- Kulleraugen
- Tonpapier
- Schere
- Federn
- Kleber

2 Dann klebe zwei Kulleraugen auf das obere Ende.

3 Klebe einen Schnabel aus Tonpapier und echte Federn dazu.

4 Klemm mehrere Federvögel an einen Strauch, wo sie zusammen zwitschern können!

5 Es ist auch eine wunderschöne Osterdeko.



Gemeindebezirk Korschenbroich

GlaubensRaum:

Wann: 1x monatlich jeden 2. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr
 Wo: Gemeindesaal Korschenbroich
 Termine: 10.03., 14.04., 05.05., 09.06.

Männerkreis (jeden Alters):

Wann: monatlich jeden 3. Montag im Monat von 19:00 - 21:00 Uhr
 Wo: Gemeindesaal Korschenbroich
 Info: Klaus Iwanczik Tel. 0 21 61 - 61 120,
 Eberhard Hirscht Tel. 0 21 61 64 80 01

Offener Seniorentreff

Wann: Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 15:00 Uhr - 16:30 Uhr
 Wo: Gemeindesaal Korschenbroich
 Info: Gaby Schüller, Tel.: 0 21 61 - 64 16 71,
 Heike Iwanczik, Tel.: 0 21 61 - 61 120
 Wer abgeholt werden möchte, wendet sich bitte rechtzeitig an das
 Gemeindebüro unter 0 21 61 - 97 69 76

Eltern-Kind-Gruppen:

Wann: Di: 9:45 - 11:15 Uhr Mi: 9:45 - 11:15 Uhr (ab 6 Monaten)
 Info: Jutta Bartsch-Tichy, Mail: jutta.bartsch-tichy@ekir.de

Kindertreff:

Wann: Freitags von 16:00 - 17:30 Uhr (für Grundschulkinder ab 6 Jahren)
 Wo: Im Jugendzentrum Korschenbroich
 Info: Diana Roeder, Tel. 0 21 61 - 40 28 94, Mail: diana.roeder@ekir.de

KiKo-Kids (für Kinder von 3 - 6 Jahren):

Wann: 14täglich dienstags
 Wo: Im AbentEUERland, Schillerstraße 1
 Info: Diana Roeder, Tel. 0 21 61 - 40 28 94, Mail: diana.roeder@ekir.de

Jugendzentrum „Klärwerk“ (www.klaerwerk1.de):

Wann: Angebote und OT an verschiedenen Wochentagen
 Info: Dirk Kooy, Tel. 0 21 61 - 40 28 93, Mail: jz-klaerwerk@evkiko.de,
 www.jugendarbeit-korschenbroich.de



Gemeindebezirk Kleinenbroich

Frauenhilfe Kleinenbroich: Alle Frauen sind herzlich eingeladen.

Wann: 2x im Monat, donnerstags von 14:30 - 16:30 Uhr
 Info: Frau Bach, Tel. 0 21 61 - 67 01 13
 Termine: 12.3., 26.03., 16.04., 30.04., 07.05., 21.05.

Gottesdienst für kleine Leute:

Wann: Sonntags um 12:00 Uhr
 Wo: Kirchraum des Martin-Luther-Hauses
 Info: Diakon Rene Bamberg, Tel. 0 21 61 - 97 69 78
 Termine: 15.03., 19.04., 24.05. **um 10:30 Uhr** Familiengottesdienst zur
 Tauberinnerung

Kinder- und Jugendgruppen:

Wann: Mo: 16:00 - 18:00 Uhr (8 - 12 Jahre)
 Di: 16:00 - 17:30 Uhr (6 - 10 Jahre)
 Do: 16:00 - 17:30 Uhr (5 - 10 Jahre)
 Info: Astrid Jakubzik, Tel. 0177 - 74 24 005, Mail: astrid.jakubzik@ekir.de
Neue Teilnehmer bitte anmelden bis 2 Tage vor dem Treffen!

Eltern-Kind-Gruppen:

Wann: Di: 9:30 - 11:00 Uhr Mi: 9:30 - 11:00 Uhr (ab 6 Monaten)
 Anmeldung erforderlich
 Info: Rita Unger, Tel. 0 157 - 51 18 59 65, Mail: rita.unger@ekir.de

Eltern-Kind-Café (für Eltern und Kinder zwischen 2 - 6 Jahren):

Wann: Jeden 2. Freitag im Monat von 15:30 - 17:00 Uhr
 Termine: 13.03., 10.04., 08.05., 12.06.
 Info: Rita Unger, Tel. 0 157 - 51 18 59 65, Mail: rita.unger@ekir.de

Jugendzentrum „Choice“:

Wann: Di: 16:00 - 20:00 Uhr Offener Treff 12 - 16 Jahre
 Mi: 15:00 - 20:00 Uhr ab 17:00 Uhr mit Kochkurs 10 - 15 Jahre
 Do: 15:00 - 17:00 Uhr Forscherwerkstatt 10 - 14 Jahre
 17:00 - 19:00 Uhr Offener Treff 12 - 16 Jahre
 Fr: 15:00 - 23:00 Uhr Offener Treff 14 - 24 Jahre
 Info: Stefan Bau, Tel. 0 21 61 - 67 14 00, Mail: jz-choice@evkiko.de
 www.jugendarbeit-korschenbroich.de



Gemeindebezirk Kleinenbroich

GdG-Chor – Herzliche Einladung zum nächsten Projekt an alle, die gerne singen!

Wann: dienstags von 18:30 bis 20:00 Uhr

Wo: Kirchraum des Martin-Luther-Hauses

Termine: 24.02., 03.03., 10.03., 17.03.

Auftritte: 20.03. & 21.03. bei den Firmgottesdiensten in St. Andreas sowie am
22.03. um 18:00 Uhr im Ök. Lobpreisgottesdienst im Martin-Luther-Haus

GlaubensZeit

Wann: 14-täglich montags ab 19:00 Uhr

Wo: Sitzungsraum im Martin-Luther-Haus

Info: Diakon Rene Bamberg, Tel. 0 21 61 - 97 69 78

Termine: 20.04., 04.05., 18.05., 01.06., 15.06., 29.06., 13.07.

Gemeindebezirk Glehn

Frauenhilfe Glehn:

**Die Frauenhilfe-Gruppe in Glehn wird aufgelöst;
siehe besonderen Artikel in diesem Gemeindebrief**

Morgenandacht mit anschließendem Frühstück:

Wann: Jeden 1. Dienstag im Monat um 9:00 Uhr

Info: Diakon Christian Wolter, Tel. 0 21 82 - 57 05 749

Termin: 03.03., April entfällt wegen Ostern, 05.05., 02.06.

Sprechstunde von Diakon Wolter:

Wann: Donnerstags von 17:15 - 18:15 Uhr in der Friedenskirche

Kirchlicher Unterricht:

Wer: Katechumenen und Konfirmanden

Wann: Dienstags von 16:15 - 18:00 Uhr (14täglich im Wechsel)

Info: Diakon Christian Wolter, Tel. 0 21 82 - 57 05 749

Familiengottesdienst für jung und alt:

Wann: Um 11:00 Uhr

Wo: Friedenskirche Glehn

Termine: 05.04., Oster-Sonntag: Fest-Gottesdienst für Jung und Alt



Gesamtgemeinde

Gemeindebücherei in Kleinenbroich (im Martin-Luther-Haus):

Wann: Mo: 16:00 - 18:00 Uhr Mi: 16:00 - 18:00 Uhr

Fr: 17:00 - 19:00 Uhr So: 10:00 - 12:00 Uhr

Info: Nadja Brühl und Claudia Yahaya, Tel. 0 21 61 - 67 14 67

A-cappella-Chor:

Sänger*innen – auch Anfänger*innen – sind jederzeit herzlich willkommen

Wann: Montags 15:30 - 17:00 Uhr

Wo: Martin-Luther-Haus Kleinenbroich

Info: Herr Dr. Plewe, Tel. 0 21 61 - 67 16 82

Posaunenchor „Ecclesia Tubae“:

Wann: Donnerstags 19:00 - 21:00 Uhr, Jungbläser von 16:00 - 18:15 Uhr
Anfänger nach Vereinbarung

Wo: Kirche Korschenbroich

Info: Wolfgang Steinbronn: 0151 - 29 16 29 20

Projekt-Chor:

Wann: 3 - 4 Projekte pro Jahr, Proben nach Vereinbarung

Info: Steffi Hansmann, Tel. 0 21 61 - 64 99 09

KichenKidz – Kinderchor

Wann: Jeden Mittwoch 16:00 - 17:00 Uhr

Wo: Martin-Luther-Haus Kleinenbroich

Info: Diakon Rene Bamberg, Tel. 0 21 61 - 97 69 78, Leitung: Hanna Han

Förderverein: Wir freuen uns über neue Mitglieder, Freunde und Förderer.

Info: Tel. 0 21 61 - 97 69 730 (Vorsitzender),

Mail: foerderverein@evkiko.de, www.evkiko/foerderverein

Bankverbindung: Sparkasse Neuss, IBAN: DE80 3055 0000 0000 2865 00

Gottesdienste mit Abendmahl im Seniorenhaus in Korschenbroich

Nach Vereinbarung

Gottesdienste im Haus Tabita und Haus Timon in Kleinenbroich

Wann: 27.03., 10:15 Uhr (mit Abendmahlsfeier)

17.04., 10:15 Uhr (mit Abendmahlsfeier)

25.05., 10:30 Uhr (GD am Pfingstmontag)

29.05., 10:15 Uhr (mit Abendmahlsfeier)

Gottesdienste im Azurit-Seniorenhaus, Hindenburgstr. 60

Nach Vereinbarung



Trauungen:

Taufen:

30.11.25 Juna Florenz

04.01.26 Yuna Schrey

Wir trauern um:

31.10.25 Helga Meßner

23.11.25 Siegrun Grönebaum

05.12.25 Ilse Trübiger

01.12.25 Thomas Löschner

09.12.25 Elisabeth Putsche-Kleidon

13.12.25 Helga Schmid

16.12.25 Helmut Waskow

22.12.25 Benita Feldhaus

07.01.26 Irene Becker

09.01.26 Lydia Freimut

20.01.26 Werner Bilda

22.01.26 Helmut Günter David

Lösung der Kinder-Rätsel:

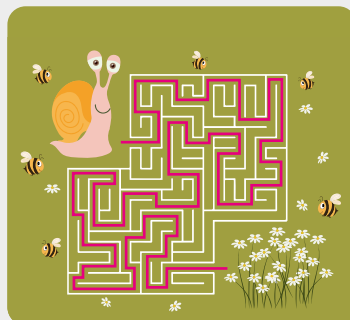
Die 4 Schmetterlingsarten sind:

Zitronenfalter

Kohlweißling

Diestelfalter

C-Falter

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der **30.04.26!****Diakonie Rhein-Kreis Neuss e.V.**

www.diakonie-rkn.de

Diakonie-Pflegestation, Ambulante Alten- und Krankenpflege

Leitung: Andreas Effertz

0 21 61 - 57 44 415

Seniorenberatung: Christiane Langen

0 21 61 - 57 44 195

Ev. Kita/Familienzentrum „Im Holzkamp“

0 21 61 - 30 48 367

Dietrich-Bonhoeffer-Straße 2a, 41352 Korschenbroich

Mail: im-holzkamp@diakonischeswerk.de

Kita Pestalozzistraße, Kleinenbroich

0 21 61 - 67 29 75

Einrichtung der Diakonie Rhein-Kreis Neuss

Pestalozzistraße 19, 41352 Korschenbroich

Internet: <https://www.diakonie-rkn.de/kita-pestalozzistrasse-kleinenbroich/>**Seniorenzentrum Haus Tabita, Kleinenbroich**

0 21 61 - 574 44 13

Allg. Soziale u. Seniorenberatung

0163 - 60 52 040

Bonhoeffer-Haus, Kleinenbroich

0 21 61 - 82 90 290

Tagespflege und Betreute Wohnen

Dietrich-Bonhoeffer-Straße 6, 41352 Korschenbroich

Leitung: Jennifer Ehm

Ansprechpartnerin: Denise Bornfleth, Mail: d.bornfleth@diakonie-rkn.de

Ev. Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern

0 21 61 - 64 86 96

Außenstelle Korschenbroich, Hannengasse 9

Schuldnerberatung

0 21 61 - 40 22 453

Telefonseelsorge

0800 - 11 10 11 1

www.telefonseelsorge-neuss.de

Trauerbegleitung und -beratung für Schwerstkranke

0 21 31 - 60 58 06

und Sterbende und deren Angehörige durch die

Hospizbewegung Kaarst e.V.

Wann: nach telefonischer Absprache auch in Korschenbroich möglich

Impressum:

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Korschenbroich

Verantwortliche Redakteurin: Heike Hild

Redaktionsadresse: Freiheitsstr. 13; 41352 Korschenbroich, gemeindebrief-evkiko@gmx.de

Bankverbindung: KD-Bank, IBAN: DE23 3506 0190 1010 490 010, BIC: GENODED1DKD

Verantw. Designerin: Svenja Lorenzen (2Vision Werbeagentur)

Die im Gemeindebrief abgedruckten Beiträge spiegeln nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Wir sind für Sie da

Gemeindebüro

Freiheitsstr. 13, 41352 Korschenbroich

Mo. - Fr. 9:00 - 12:00 Uhr

Claudia Parbel: claudia.parbel@ekir.de, 0 21 61 - 97 69 76, Fax. 0 21 61 - 97 69 725

Bezirk Korschenbroich

Kirche und Gemeindezentrum, Freiheitsstr. 13

Pfarrer Sebastian Kowalski

0 21 61 - 97 69 76

0 21 61 - 97 69 77

0 177 - 29 52 987

Küsterin Hilde Laufenberg

0 160 - 55 57 323

Jugendzentrum Klärwerk, Dirk Kooy

0 21 61 - 40 28 93

Angebote für Kinder, Diana Roeder

0 21 61 - 40 28 94

Eltern-Kind-Gruppen, Jutta Bartsch-Tichy

jutta.bartsch-tichy@ekir.de

Bezirk Kleinenbroich

Martin-Luther-Haus, Eichendorffstr. 24

Diakon Rene Bamberg

0 21 61 - 97 69 78

Küsterin Monika Zaleski-Stegemann

0 176 - 34 33 74 20

Jugendzentrum Choice, Stefan Bau

0 21 61 - 67 14 00

Angebote für Kinder, Astrid Jakubzik

0177 - 74 24 005

Eltern-Kind-Gruppen, Rita Unger

0157 - 511 85 965

Gemeindebücherei

0 21 61 - 67 14 67

Bezirk Glehn

Friedenskirche, Schloss-Dyck-Str. 2

0 21 82 - 85 52 99

Diakon Christian Wolter, Schloß-Dyck-Str. 2

0 21 82 - 57 05 749

Presbyterium Pfarrbezirk I (Korschenbroich)

Kerstin Fengler

0 21 61 - 97 58 85

Dr. Werner Lohrberg

0 21 61 - 64 33 93

Frank Hartdegen

0 21 66 - 67 38 833

Bernd Meyke

0 21 61 - 30 38 582

Volker Späth

0 21 61 - 57 49 147

Diana Roeder (Mitarbeiterpresbyterin)

0 21 61 - 40 28 94

Presbyterium Pfarrbezirk II (Kleinenbroich)

Friedhart Belthle

0 21 61 - 67 37 47

Heike Hild

0 21 61 - 67 96 69

Heike Bente

0 21 61 - 67 09 90

Andrea Hoesen

0 21 61 - 99 99 35

Jan-Hinrich Wloczyk

0 21 61 - 46 54 53

Stefan Bau (Mitarbeiterpresbyter)

0 157 - 51 34 45 76

Presbyterium Pfarrbezirk III (Glehn)

Hannelore Drews

0 21 82 - 85 52 60

Dr. Andreas Koch

0 21 82 - 58 94 6

Martina Hoppe (Mitarbeiterpresbyterin)

0 21 82 - 50 58 5